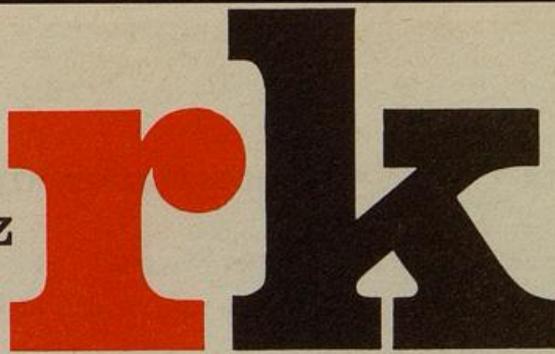


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 13. November 1984

Blatt 2605

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Wirtschaftsplan 1985 der Wiener Stadtwerke
beschlossen

Kommunal:
(rosa)

Neue Volksschule für Währing
Wiener Budget 1985 mit den Stimmen der SPÖ
angenommen
Zilk: Ohne Emotionen über Ladenschluß verhandeln
FPÖ lehnt Wiener Budget ab
Ab kommenden Jahr wieder "Ring-Rund-Linie"
Terminübersicht vom 14. bis 23. November 1984
Mayr: ÖVP stimmt zu 96 Prozent zu
Luftqualitätsinformation des Wiener Stadtradios
Umwelt-Telefonaktion am 15. November

Lokal:
(orange)

Erster Winterdiensteinsatz auf Wiens Straßen
Salzstreuverbot beachten!

Sport:
(grün)

Gymnastik-EM in der Wiener Stadthalle

Nur
über FS:

Schlußveranstaltung von "Wer weiß, gewinnt"

.....
Bereits am 12. November 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wirtschaftsplan 1985 der Wiener Stadtwerke beschlossen

=++++

14 Wien, 12.11. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie hat Montag den Wirtschaftsplan 1985 der Wiener Stadtwerke beschlossen. Für 1985 wird ein Verlust von 463 Millionen Schilling erwartet, das sind um 225 Millionen mehr als im Wirtschaftsplan dieses Jahres.

2.503 Millionen Schilling, um 54 weniger als 1984, stehen im kommenden Jahr für Investitionen zur Verfügung. (Schluß) roh/ko

NNNN

Neue Volksschule für Währing

=++++

1 #Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) An der Ecke Köhlergasse - Gentsgasse in Währing begannen Dienstag die Bauarbeiten zur Errichtung einer achtklassigen Volksschule mit Ganztagsbetrieb. Das neue Schulgebäude wird einen umbauten Raum von rund 17.000 Kubikmetern haben. Es wird nach den Plänen des Architekten Prof. Hans HOLLEIN vorwiegend in konventioneller Ziegelbauweise errichtet.

Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, müssen die Bauarbeiten in zwei Abschnitten durchgeführt werden, da das 100 Jahre alte Schulgebäude auf dem Grundstück vorerst weiterbenutzt werden muß. Im ersten Bauabschnitt wird ein Baukörper errichtet, der provisorisch den Schulbetrieb aufnehmen kann. Dann wird die alte Schule abgerissen und der zweite Bauteil errichtet. Die Bauzeit wird deshalb vier Jahre betragen. Es ist mit Gesamtkosten von 67 Millionen Schilling zu rechnen. #

Von der Köhlergasse her wird man über einen gedeckten Zugang eine zentrale Halle erreichen, von der aus man über Stiegenanlagen zu den verschiedenen Teilen der Schule gelangt. Die Schule wird über acht Klassenräume, Sonderklassen, Freizeiträume, Küche und Speisesaal sowie einen Turnsaal verfügen. Der Turnsaal hat einen zweiten Eingang, damit er auch von anderen Bevölkerungsgruppen benützt werden kann. Auf dem Dach des Turnsaals wird es einen Turnplatz, auf dem Dach der Halle und in einem kleinen Hof Pausenfreiräume geben. Außerdem ist ein mit einem Flugdach gedeckter Spielbereich vorgesehen.

Durch Sonderkonstruktionen, wie zum Beispiel Stiegenanlagen, gedeckte Zugänge, Freiflächen auf einem Teil der Dächer usw., kann der Baumbestand weitestgehend erhalten werden. Es sind nur fünf Bäume zu roden. Vier Bäume werden nach der Fertigstellung neu gepflanzt. Weitere zwanzig Bäume werden als Ersatz nach dem Wiener Baumschutzgesetz auf dem Grundstück der Schule Währinger Straße 173 - 181 gepflanzt werden. (Schluß) sc/gg

NNNN

Gymnastik-EM in der Wiener Stadthalle

=++++

2 Wien, 13.11. (RK-SPORT) Innerhalb von nur zehn Tagen steht die Wiener Stadthalle erneut im Mittelpunkt einer internationalen Großveranstaltung: Vom 15. bis 18. November geht die diesjährige Europameisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik in Szene, an der sich Teilnehmerinnen aus 23 Nationen im Einzel- und Gruppenbewerb beteiligen. Zu den erklärten Favoriten zählen die Gymnastinnen aus der UdSSR und Bulgarien. Österreichs Nationalteam hat sich seit Monaten intensiv auf diese Titelkämpfe vorbereitet. Im Einzelbewerb starten Gerti RAMSAUER, Karin ELMER und Gudrun FRICK. Das gesetzte Ziel: im Gruppenbewerb unter den ersten 10 zu sein, im Einzel würde ein Platz unter den ersten 20 schon einen schönen Erfolg bedeuten. Die Europameisterschaft wird am 15. November um 19 Uhr eröffnet werden, danach erfolgt der erste Durchgang im Gruppenwettkampf.

Das weitere Programm:

16. November, ab 14 Uhr: Einzelwettkampf.

17. November, ab 14 Uhr: Gruppenwettkampf, danach Einzelwettkampf.

18. November, ab 14 Uhr: Finalwettkämpfe.

(Schluß) hof/ko

NNNN

Wiener Budget 1985 mit den Stimmen der SPÖ angenommen

=++++

6 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener Budget 1985 wurde Dienstag im Wiener Stadtsenat und im Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik mit den Stimmen der SPÖ angenommen. Das Budget sieht Einnahmen von 65,8 Milliarden und Ausgaben von 71,3 Milliarden bei einem Abgang von 5,5 Milliarden vor. Der Wiener Gemeinderat wird über den Wiener Haushalt 1985 in einer vom 10. bis 12. Dezember angesetzten Debatte entscheiden.

Zwtl.: Einsichtnahme in das Wiener Budget

Der Vorschlagsentwurf der Stadt Wien für das Jahr 1985 liegt vom 14. bis 21. November an folgenden Stellen zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf:

- o Stadtinformation im Rathaus, Schmidthalle, Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr.
- o Alle Außenstellen des Bürgerdienstes (Mo bis Mi und Fr 7.30 bis 15.30, Do 7.30 bis 18 Uhr).
- o Magistratische Bezirksämter 1/8, 2, 4/5, 6/7, 9, 17 und 19 (Mo bis Mi und Fr 7.30 bis 15.30, Do 7.30 bis 17.30 Uhr).

Jeder Wiener kann bei der Einsichtnahme Wünsche an das Budget schriftlich oder mündlich bekanntgeben.

Zwtl.: Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke angenommen

Ebenfalls mit den Stimmen der SPÖ wurde Dienstag der Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke im Stadtsenat und im Finanzausschuß angenommen. Die Wiener Stadtwerke planen Investitionen von drei Milliarden Schilling, der für 1985 geschätzte Geldbedarf beträgt 23,8 Milliarden Schilling. (Schluß) sei/ko

NNNN

Zilk: Ohne Emotionen über Ladenschluß verhandeln

=++++

7 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Zu dem Bericht der Wochenpresse von heute, Dienstag, stellt Bürgermeister Dr. Helmut ZILK fest, er habe in dem Interview wohl darauf hingewiesen, daß man in der Politik über alle Fragen ruhige und emotionsfreie Gespräche führen müsse, daß aber gerade deshalb derzeit eine Diskussion über eine Änderung der Ladenschlußzeiten sinnlos erscheine. Keinesfalls habe er sich mit irgendjemandem zu irgendwelchen Achsen verbündet, sondern werde zu gegebenem Zeitpunkt gemeinsam mit Vizebürgermeister Hans MAYR entsprechende Gespräche führen. Selbstverständlich sind hier die Vertreter der Handelskammer, besonders aber die gewerkschaftlichen Vertreter der Handelsangestellten, zu hören, weil mögliche Veränderungen nur mit ihnen gemeinsam denkbar sind, betonte Dr. Zilk. (Schluß) rö/gg

NNNN

Erster Winterdiensteinsatz auf Wiens Straßen

=++++

8 Wien, 13.11. (RK-LOKAL) Dienstag früh begann auf Wiens Straßen der Winterdienst: aufgrund von Meldungen ihrer Streifendienste waren ab etwa 5.30 Uhr Stadtreinigung und Autobahnmeisterei auf Brücken und exponierten Stellen im Streueinsatz. (Schluß) and/gg

NNNN

FPö lehnt Wiener Budget ab

=++++

9 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Die FPö wird das Wiener Budget 1985 ablehnen, erklärte Klubobmann Dr. Erwin HIRNSCHALL Dienstag in einem Pressegespräch. Zwar zeige eine generelle Sicht der Einnahmen und Ausgaben eine günstigere Entwicklung als in den Vorjahren, jedoch würden die Bereiche Stadterneuerung und Entsorgung im Budget gröblich vernachlässigt, betonte Hirnschall. Für den Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds sind 1985 lediglich 100 Millionen Schilling vorgesehen. Offensichtlich mißtraue auch der Finanzstadtrat der Fähigkeit der Fonds-Geschäftsführer, eine effiziente Stadterneuerung in die Wege zu leiten. Der Fonds war bis heute nicht imstande, so Hirnschall, ein Konzept zu erstellen und dem Wiener Gemeinderat ein Arbeitsprogramm vorzulegen.

Bei der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Müllbeseitigung gebe es rückläufige Entwicklungen. So seien bei der Instandhaltung des Wasserrohrnetzes gegenüber dem Vorjahr erhebliche Abstriche vorgenommen worden. Bei der Müllbeseitigung sei keine Vorsorge für die dezentrale Errichtung von Sammelstellen und für die angestrebte Vorsortierung des Hausmülls getroffen worden. (Schluß)
sei/ko

NNNN

Ab kommendem Jahr wieder "Ring-Rund-Linie"

=++++

10 #Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Ab Anfang des kommenden Jahres soll es auf der Wiener Ringstraße wieder eine "Ring-Rund-Linie" geben. Dies kündigte Dienstag Verkehrsstadtrat Johann HATZL an. Die bisherige Linie "2" (Schottentor - Ring - Kai - Neuwaldegg) würde dann in zwei eigenständige Linien getrennt werden. Unter der Bezeichnung "43" soll die eine zwischen Neuwaldegg und Schottentor pendeln, während die andere als Linie "2" entgegen dem Uhrzeigersinn um den Ring kreisen wird.#

Diese neue Lösung bringt den Vorteil, daß sich Störungen, wie sie jetzt vor allem sehr häufig durch den Individualverkehr in der engen Alser Straße auftreten, den Ring entlang nicht mehr fortsetzen können. Ebenso werden dann natürlich auch Störungen am Ring keine Auswirkungen mehr auf die Radiallinie haben. Weiters ergeben sich durch die Teilung in zwei Linien auch mehr Variationsmöglichkeiten, um etwa im Bedarfsfall zusätzliche Garnituren einschieben zu können. Der Nachteil der neuen Lösung wird sein, daß dann jener Teil der Fahrgäste, die von der Radiallinie über den Ring weiterfahren, (derzeit etwa jeder zweite), am Schottentor umsteigen wird müssen. Dadurch entsteht aber eine Entlastung der Ringlinien, die betroffenen Fahrgäste können am Schottentor in die U 2 umsteigen.

Die "Endstelle" der neuen Linie "2", wo die Garnituren die notwendigen Ausgleichszeiten verbringen können, wird bei der Weiskirchnerstraße liegen, da es dort zu keiner Behinderung anderer Linien kommt und der geringste Anteil an weiterfahrenden Fahrgästen besteht. Der Bau eines eigenen Ausweichgleises erübrigt sich dadurch, und es entstehen keine Kosten für die Ring-Rund-Linie. Im Intervall wird sich gegenüber der derzeitigen Situation keine Verschlechterung ergeben. Das Expedit der Linie "2" wird beim Schottentor liegen.
(Schluß) roh/ko

NNNN

Terminübersicht vom 14. bis 23. November 1984 (1)

=++++

11 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 14. bis 23. November hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 14. NOVEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressekonferenz mit Univ.-Prof. Dr. Alois Stacher
"Neues Leitsystem der Wiener Rettung" (Rettungszentrale,
3, Radetzkystraße 1)
- 16.00 Uhr, Benennung einer städtischen Wohnhausanlage durch
Bürgermeister Dr. Zilk in "Frieda-Nödl-Hof" (3,
Rochusgasse 3 - 5)
- 17.00 Uhr, Benennung einer städtischen Wohnhausanlage durch
Bürgermeister Dr. Zilk in "Leopold-Thaller-Hof"
(3, Baumgasse 57 - 61)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ing. Hofmann über "Stadt-
entwicklungsplan" (PID)

DONNERSTAG, 15. NOVEMBER:

- 11.00 Uhr, Eröffnung der Internationalen Schule in Kagran mit
Stadtrat Ingrid Smejkal
- 12.00 Uhr, New Yorks Bürgermeister Edward Koch trägt sich ins
Goldene Buch der Stadt Wien ein. (Roter Salon, Rathaus)
- von 16.00 bis 19.00 Uhr: Telefonaktion mit Stadtrat Braun

FREITAG, 16. NOVEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP über Sanierung Stadion (Cafe
Landtmann)
- 12.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ingrid Smejkal und Stadtrat
Univ.-Prof. Dr. Alois Stacher über "5 Jahre Drogenbeirat"
(PID)

SAMSTAG, 17. NOVEMBER:

- 10.15 Uhr, Baumpflanzungen durch Schüler der AHS Hagenmüllergasse in
Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Zilk (Eingang 3,
Juchgasse, Rudolfstiftung)
- 13.45 Uhr, Schlußveranstaltung Seniorenquiz
- 17.00 Uhr, Eröffnung der Weihnachtsausstellung in der Volkshalle
- 17.30 Uhr, Illumination des Weihnachtsbaumes (Rathausplatz)
- (Forts.) red/gg

Terminübersicht vom 14. bis 23. November 1984 (2)

=++++

12 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 19. NOVEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
11.00 Uhr, Spatenstich für die A 22-Grünbrücke Donaupark mit
Stadtrat Rautner (Zufahrt: Reichsbrücke - Am Hubertus-
damm, Fahrtrichtung Brigittenauer Brücke)
11.15 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr und Handelskammer-
präsident Ing. Dittrich "Einkauf in Wien" (PID)
13.30 Uhr, Eröffnung - Stadterneuerungslokal in Wien 2,
Karmelitergasse 5
14.00 Uhr, Eröffnung des Symposiums "Die Welt von gestern -
Erinnerungen und Vorahnungen" mit Bürgermeister
Dr. Zilk (Rathaus, Nordbüffet)
15.00 Uhr, Besuch von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher
bei der Altenwohngemeinschaft 12, Am Schöpfwerk

DIENSTAG, 20. NOVEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters
15.30 Uhr, Eröffnung des neugestalteten Hörnesviertels durch
Stadtrat Rautner
17.00 Uhr, Vorstandssitzung Psychosoziale Dienste

MITTWOCH, 21. NOVEMBER:

- 9.00 Uhr, Enquete "Arzneimittelmißbrauch- und abhängigkeit"
(Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher) (Rathaus, Wappensaal)
16.30 Uhr, Der Bundeskanzler der BRD, Dr. Helmut Kohl, trägt sich
ins Goldene Buch der Stadt Wien ein. (Stadtsenats-
sitzungssaal, Rathaus)
19,00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER:

ab 9 Uhr, Gemeinderat (Stadtentwicklungsplan)

FREITAG, 23. NOVEMBER:

ab 9 Uhr, Gemeinderat
(Schluß) red/ko

Mayr: ÖVP stimmt zu 96 Prozent zu

=++++

13 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener ÖVP stimmt dem Investitionsbudget 1985 zu 96 Prozent zu, da nur Abänderungsanträge in der Höhe von 400 Millionen gestellt werden, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Es sei eigentlich überraschend, so Mayr, daß bei einem so hohen Grad an Zustimmung die Wiener ÖVP das Budget insgesamt ablehnt.

Mayr erinnerte daran, daß die von der ÖVP geforderten zusätzlichen Mittel für Wasserbauten "in Verhandlung mit dem Bund und den Donaukraftwerken stehen". Die Stadt Wien stehe auf dem Standpunkt, daß bei einem Bau von "Hainburg" die Kosten von Dritten übernommen werden müßten. Es wäre daher nicht zweckmäßig gewesen, diese Gelder ins Budget der Stadt Wien aufzunehmen.

Die von der ÖVP kritisierten fehlenden Gelder für den Einbau von Filteranlagen am "Flötzersteig" und in der "Spittelau" sowie bei den EBS werden natürlich 1985 zur Verfügung gestellt. Sie scheinen jedoch nicht im Wiener Budget auf, sondern in den Wirtschaftsplänen der Heizbetriebe Wien und in denen der Entsorgungsbetriebe Simmering. (Schluß) sei/gg

NNNN

Luftqualitätsinformation des Wiener Stadtradios

=++++

14 #Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener Stadtradio, UKW 90 und 95, bietet ab Donnerstag, gemeinsam mit der Umwelta Abteilung der Stadt Wien, ein spezielles Service. Bei Inversionswetterlagen werden nach dem Wetterbericht, um ca. 13.35 Uhr, vom Wiener Stadtradio die aktuellen Meßwerte der derzeit sieben an den Umweltcomputer angeschlossenen Meßstellen durchgegeben. Damit soll gezeigt werden, daß die Wiener Luft wahrlich nicht so schlecht ist, wie sie manchmal dargestellt wird: Auch wenn die Luftqualität keineswegs einen Smogalarm nötig macht - wie bekannt, mußte in Wien nachweislich noch nie Smogalarm gegeben werden -, sollen die Autofahrer bei Inversionswetterlagen und höherer Schwefeldioxidkonzentration zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel aufgefordert werden. Damit soll den KFZ-Benützern klar gemacht werden, daß auch sie einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. (Schluß) hs/ko

NNNN

Umwelt-Telefonaktion am 15. November

=++++

15 Wien, 13.11. (RK-KOMMUNAL) "Sagen Sie uns, was Ihnen auf dem Umweltsektor gefällt, sagen Sie uns aber auch, was man verbessern könnte": Unter diesem Motto steht die Telefonaktion, die Umweltstadtrat Helmut BRAUN am Donnerstag, dem 15. November, durchführt. Unter der Telefonnummer der Stadtinformation 43 89 89 werden von 16 bis 19 Uhr Umweltstadtrat Braun und Umweltexperten direkt zu erreichen sein. Auf diese Aktion wies Braun Dienstag beim Bürgermeister-Pressegespräch hin. Die Telefonaktion, die am 15. November erstmals durchgeführt wird, soll anschließend auch auf andere Ressorts ausgedehnt werden. (Schluß) hs/gg

NNNN

Salzstreuverbot beachten!

=++++

16 #Wien, 13.11. (RK-LOKAL) Zum Schutz von Menschen, Bäumen und Tieren gilt auch heuer wieder das Salzstreuverbot in Wien. Darauf machte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters aufmerksam. Gleichzeitig ersuchte der Stadtrat die Autofahrer, ihre Fahrweise den veränderten Bedingungen anzupassen. Statt Salz werden ein Alternativmittel bzw. Splitt und Sand verwendet.#

(Schluß) hs/gg

NNNN